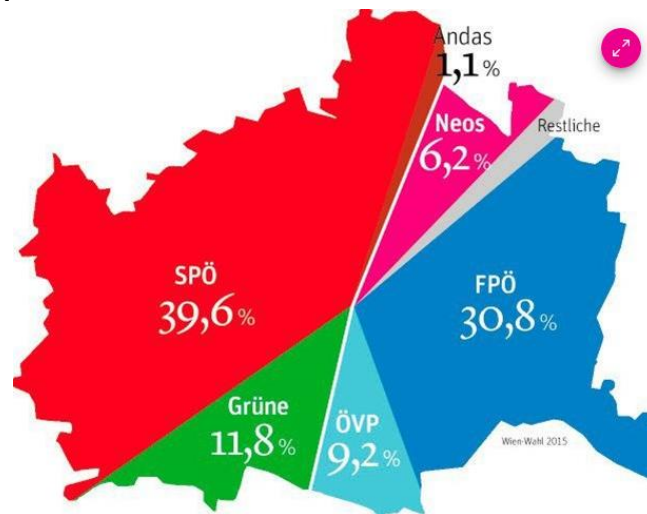


**Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten:  
Grafische Darstellungen**

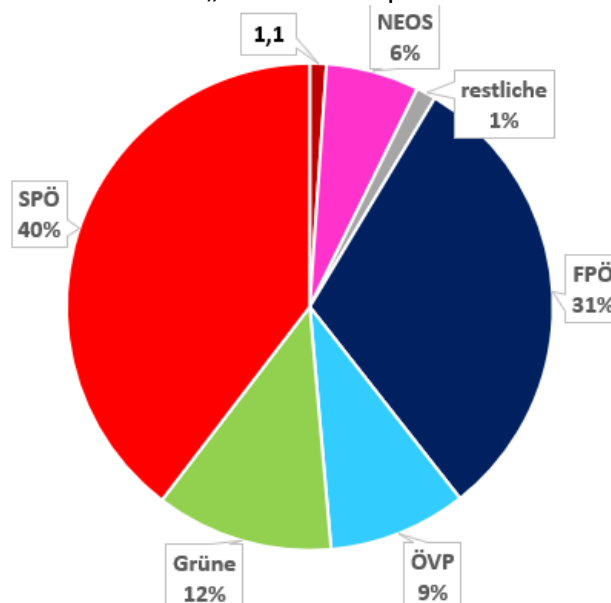


(<https://www.derstandard.at/story/2000113439581/rot-gegen-bunt-konkurrenz-von-links-und-rechts-fuer-spoee>;  
Zugegriffen am 20.01.2020)

**Kommentar** Im Jahr 2020 steht die Rubrik „Unsinn in den Medien“ unter dem Schlagwort der „**Data Literacy**“. Mit den veröffentlichten Kommentaren soll zur Fähigkeit beigetragen werden, die Qualität des *gesamten* Datenanalyseprozesses von der Datengewinnung bis zur faktengerechten Interpretation der errechneten Statistiken beurteilen zu können. Diese Fähigkeit inkludiert gerade auch einfache Kreisdiagramme.

Eigentlich unglaublich, dass es diese Fehler nach wie vor in Zeitungen schaffen. Zu groß ist schon die Literatur, in denen darauf hingewiesen wird. Vergleichen Sie z. B. den Anteil von Grüne und ÖVP zusammen (21,0 %) mit jenem der SPÖ (39,6 %). Haben Sie den Eindruck, dass Erstgenannte zusammen mehr als die Hälfte der Stimmen der SPÖ aufgewiesen haben? Natürlich nicht – denn wir nehmen die Flächen wahr und nicht die (korrekten) Winkel. Und diese Flächen eignen sich, weil Wiens Gemeindegebiet keinem Kreis entspricht, nicht für die diesbezügliche Grafik.

Sehen Sie unten den Unterschied zwischen einer Informations- und einer Desinformationsgrafik – auch wenn es noch so schön zum Thema „Wien-Wahl“ passieren würde:



(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)